

Protokoll

145. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Datum, Ort: Mo., 05.07.2021, 17:00 – 19:00 Uhr, Haus 4/ Haus Steinstraße/ Robert Koch Park

Teilnehmende:

Joachim Eckstein	Bürgersitz
Gaby Tandel	Bürgersitz
Petra May	Bürgerverein Grünau
Sven Bielig (Urban Soul e.V)	Gesundheit und Sport
Katrin Zschuckelt (Mobile Jugendarbeit e.V)	Kinder- und Jugendarbeit
Oliver Kobe (Komm-Haus)	Kunst und Kultur
Dana Rönsch (AWO)	Senioren
Martin Rüger (Unitas)	Wohnungswirtschaft
Josephine Reuther	AWS
Prof. Dr. Sigrun Kabisch	UfZ
Janine Pößneck	UfZ
Ulrike Bernard	Haus Steinstraße
Ilona Adler	DAA

Moderation: Alexandra Schmidt

QM Grünau

Protokoll: Maria Habre

QM Grünau

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Blitzlicht – Aktuelles aus den Einrichtungen und thematischen Bereichen
3. Ulrike Bernard | Haus Steinstraße e.V.: Aktuelles aus dem Robert-Koch-Park – Ankommen in Grünau, aktuelle und zukünftige Projekte
4. Quartiersprofilierung Grünau-Ost: Diskussion Bedarfe, Herausforderungen und Stärken Grünau Ost: WK 1,2 und 3
5. Sonstiges

1. Begrüßung

Das QM begrüßt alle Teilnehmenden und bedankt sich bei Ulrike Bernard / Geschäftsführerin Haus Steinstraße für die Einladung in den Robert Koch Park. Es gibt keine Anmerkungen oder Ergänzungen zum letzten Protokoll (144. Sitzung) sowie zur Tagesordnung.

Protokoll

145. Sitzung des Quartiersrates Grünau



2. Blitzlicht - Aktuelles aus den Einrichtungen und thematischen Bereichen

Petra May / Bürgerverein Grünau

Begrüßt sehr das Treffen des QR in Präsenz und berichtet vom Nachbarschaftsfest am 2. Juli auf der Stuttgarter Allee: Das Fest wurde sehr gut besucht, es kamen zahlreiche Familien und Kinder, insgesamt war es ein Fest für die gesamte Bevölkerung von jung bis alt. Der Bürgerverein Grünau führte eine Befragung zum Thema Nachbarschaft durch. Die Besucher:innen berichteten viel Positives zum Thema, „Meckerer“ gab es unter den Befragten nicht.

Antworten zum Thema Nachbarschaft waren u.a.:

- „prima Verhältnis zu allen Nachbarn“
- „gegenseitige Hilfe und Unterstützung (Einkaufen, Gespräche, Urlaubsvertretung), Gespräche miteinander“
- „Nachbarschaft ist super, aber man bekommt schwer Kontakt“
- „durchwachsen“
- „Blumen versorgen bei Abwesenheit“
- „Wir fühlen uns sehr wohl in unserer Nachbarschaft. Ich würde mich freuen, mehr ins Gespräch zu kommen. Ein Problem, was mir auf der Seele brennt, ist die Mülltrennung und die Unvernunft mancher Zeitgenossen, die die Anonymität einer großen Wohnsiedlung ausnutzen“

Alexandra Schmidt vom QM ergänzt: Während des Nachbarschaftsfestes kamen auch neue Kooperationen zustande, wie bspw. ein mögliches Kunstprojekt eines Künstlerkollektives sowie Einrichtungen vor Ort, welches im öffentlichen Raum von Grünau umgesetzt werden soll. Zudem kam die Frage auf, wie die breite Öffentlichkeit noch besser über Veranstaltungen in Grünau informiert werden kann. Die Öffentlichkeitsarbeit in und für Grünau ist hier weiterzudenken.

Oliver Kobe/ Komm Haus:

Schönauer Parkfest: 6.-11. Juli (<http://xn--schnauer-parkfest-1zb.de/>): Eröffnung mit Sommerkino, es fanden zahlreiche Konzerte in Kooperation mit dem Werk II statt (u.a. Beatz im Block). Abschluss am 11. Juli mit Familieinfest.

Bella Grünau: (<https://www.facebook.com/BellaGruenau/>): Mitmachpizzeria vom 18.6.-27.06.21 im WK7 in den ehemaligen Mietergärten der Jupiterstraße. Die Mitmachpizzeria bildete mit ein kulturelles Highlight im nördlichen Teil von Grünau. Auch hier gab es ähnlich wie mein Nachbarschaftsfest vom QM viel Unterstützung, u.a. seitens der Nachbarschaft. Am Standort war kaum Infrastruktur vorhanden (Strom/Wasser). Hier halfen Nachbar:innen sowie die Kita „Um die Welt“ aus. Das Komm-Haus besitzt nun auch einen Pizzawagen. Die Besucher:innen konnte ihre eigene Pizza selbst belegen und es gab wieder eine kleine Bühne sowie zahlreiche Konzerte, Angebote für Kinder und Workshops. Der Kosmonautengarten besitzt eine wichtige Funktion für die soziokulturelle Wiederbelebung im WK7, weshalb es nun gilt diesen Standort weiterzuentwickeln.

Protokoll

145. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Sigrun Kabisch/ UFZ

Frau Prof. Dr. Kabisch zeigt sich beunruhigt über die Brandanschläge auf Grünauer Kirchen (siehe Beitrag Grün-AS 07/2021, S. 9). Das QM erkundigt sich beim Grünauer Bürgerpolizisten nach den Vorfällen und versucht hierzu nähere Informationen einzuholen.

QM Grünau:

1. Mobile Impfangebote in Grünau

Die Stadt Leipzig plant in Kooperation mit dem Kommunalen Eigenbetrieb Engeldsdorf (KEE) neben dem Standort Völkerfreundschaft noch weitere mobile Impfangebote in Grünau aufzubauen. Der KEE sucht hier noch nach weiteren Räumlichkeiten für die Umsetzung. Das QM bittet den QR um Vorschläge und Rückmeldung zu möglichen Standorten bis Mittwoch den 7. Juli.

Nachfrage Martin Rüger/ Unitas: Bedarf es neben Räumlichkeiten auch Unterstützung in der Organisation? Der Nachbarschaftsverein der Unitas hatte bereits eine Impfkation in Grünau organisiert, die Vorbereitung und organisatorische Umsetzung war jedoch z.T. sehr umfänglich und ist nicht regelmäßig leistbar. Die Unitas kann ggf. hinsichtlich Räumlichkeiten unterstützen. Frau May schlägt das Allee Center als möglichen Ort für das mobile Impfangebot vor.

2. Sitzung des SBB West gemeinsam mit Thomas Dienberg/ Baubürgermeister der Stadt Leipzig

Anfang November nimmt Baubürgermeister Thomas Dienberg an der Sitzung des SBB West teil. Angedacht ist ein Rundgang durch Grünau. Der QR kann hier gerne noch Themen einbringen, die in der Sitzung angesprochen werden sollen. Oliver Kobe schlägt die Standortsuche für das Komm-Haus vor. Herr Eckstein das Thema nachhaltiges Bauen. Die Energie-Genossenschaft Grünau plant in Grünau eine Solaranlage auf einem Dach zu installieren und sucht hierfür noch nach einem geeigneten Standort. Sven Bielig verweist auf die unklare Situation der alten Konsumfläche im WK2.

3. Vorstellung Ergebnisse der Bewohnerbefragung 2020 / Intervallstudie „Wohnen und Leben in Leipzig-Grünau“ im QR

Frau Prof. Sigrun Kabisch bietet an, ausgewählte Ergebnisse der Bewohnerbefragung 2020 noch einmal im Rahmen einer QR-Sitzung vorzustellen. Konkrete Themenwünsche/ Fragestellungen, die vorgestellt werden sollen, können gerne direkt an Frau Kabisch bzw. Alexandra Schmidt weitergeleitet werden. Darüber hinaus stellt Frau Kabisch an folgenden Terminen zentrale Ergebnisse der Bewohnerbefragung und Intervallstudie vor:

- Mittwoch, 28.7.21, 18:00 Uhr im Komm-Haus, mit Diskussionsrunde zu WK 7 und WK8
- Freitag, 17.9.21, 18:00 Uhr in der Völkerfreundschaft

Protokoll

145. Sitzung des Quartiersrates Grünau



4. Quartiersratswahl im Herbst

Für die anstehende Quartiersratswahl bittet das QM die QR-Mitglieder, die sich zur Wiederwahl stellen möchten, hierüber das QM per Mail in Kenntnis zu setzen sowie die Mitglieder aus dem thematischen Bereichen zusätzlich lt. Ordnung eine Vertretungsperson zu benennen.

Ergänzung QM: Im Vorfeld der Quartiersratswahl soll die Septembersitzung noch einmal dafür genutzt werden, gemeinsam Eckpunkte zur strategischen Weiterentwicklung des QR sowie zentralen Aufgaben und Funktionen zu erarbeiten. Angedacht ist die QR-Wahl dann in der Oktobersitzung durchzuführen.

3. Vortrag Haus Steinstraße e.V/ Aktuelles aus dem Robert Koch Park

Ulrike Bernard berichtet zum aktuellen Stand Haus Steinstraße im Robert Koch Park.

Haus Steinstraße

Am 26.02.20 hat das Haus Steinstraße das Haus 4 im RKP bezogen. Die Arbeit des Haus Steinstraße ist als sozialräumlich orientiertes Konzept angelegt. Das Konzept umfasst thematische Bereiche wie Soziales, Bildung, Wissenschaft, Ökonomie, aber auch Bürgerbeteiligung. Eine Arbeitsgruppe des Haus Steinstraße widmet sich dem Thema „Kultur und Bildung mit Allen“. Verbunden mit dem Umzug als auch Corona-bedingt gab es 2020 zahlreiche mobile Angebote im öffentlichen Raum, wie z.B. Stadtteilspaziergänge. Seit 2021 werden die Räumlichkeiten in Haus 4 auch an Kooperationspartner:innen vermietet (z.B. Caritas, verschied. Beratungsangebote). Ab September 2021 wird es weitere Workshopangebote geben sowie am 19.9. ein großes Sommerfest im Park.

Robert Koch Park

Der Park ist aktuell in ökologischer Hinsicht noch sehr überlastet und bedarf dringend der Pflege, u.a. aufgrund des Wildwuchses (letztes Jahr wurden bspw. ca. 60 Bäume gefällt). Wichtig ist, den Park jetzt zu pflegen, da sich ansonsten perspektivisch die Kosten erhöhen könnten. Es wurden bereits zahlreiche Fördermittel für die Sanierung des Parks beantragt. Weiterhin hat das AWS Fördermittel beim Bund für den Ausbau/ Sanierung einzelner Gebäude beantragt. Das Haus Steinstraße hat darüber hinaus Fördermittel für Projektarbeit im Bereich Bürgerbeteiligung eingeworben, um den Park gemeinschaftlich mit den Bürger:innen weiterzuentwickeln.

Feste Arbeitsgruppe und Partner:innen:

Zu den bisherigen Kooperationspartner:innen des Haus Steinstraße zählen: Inab, Zukunftswerkstatt (Handwerk), Denkmal Sozial, Inspirata (Naturwissenschaft und Digitales), St. Georg (Gesundheit, Ernährung)

Aufgebaut werden soll darüber hinaus eine offene Arbeitsgruppe, welche sich der Weiterentwicklung des Parks widmet. Das Auftakttreffen der Arbeitsgruppe findet am Mittwoch, den 28.07.21 statt. Thema: „Termine. Themen. Teilnehmende.“ Mit dem Bürgerbeteiligungsprozess soll Ende 2021 gestartet werden. Interessierte, die sich am Prozess beteiligen möchten wenden sich bitte an:

Protokoll

145. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Haus Steinstraße / Ulrike Bernard
Telefon: 0341 30328889 | Telefax: 0341 3010098
E-Mail: ulrike.bernard.at.haus-steinstrasse.de
Internet: www.haus-steinstrasse.de

Herr Eckstein erkundigt sich, wem die Fläche/ der RKP gehört. Aktuell gehört diese noch dem städtischen Eigenbetrieb St. Georg, jedoch soll der Robert-Koch-Park wieder in die Liegenschaft der Stadt übergehen. Der Park selbst steht unter Denkmalschutz. Ab Herbst soll mit einem Parkpflegeseminar begonnen werden.

4. Quartiersprofilierung Grünau: Diskussion Bedarfe, Herausforderungen und Stärken Grünau Ost: WK 1,2,3

Im Zuge der weiteren Quartiersprofilierung Grünaus diskutiert der QR in der heutigen Sitzung die zentralen Bedarfe, Stärken und Schwächen von Grünau-Ost (WK 1,2,3). WK 1, 2 und 3 zählen zu den älteren Wohnkomplexen in Grünau und weisen einen hohen Sanierungsstand auf. Für die Fortführung der Quartiersprofilierung von Grünau Ost, wurden die Teilnehmende eingeladen, sich hinsichtlich zentraler Bedarfe entlang der Handlungsfelder der integrierten Stadtteilentwicklung zu äußern:

- Wohnen/Freiraum
- Soziale Infrastruktur
- Zusammenleben/Nachbarschaft
- Mobilität
- Bildung
- Lokale Ökonomie
- Gesundheit
- Freizeit

In der Gruppe angesprochen wurden folgende Punkte:

Lokale Ökonomie/ Freiraum

Mit der Zentrumsgestaltung im WK2 wurde begonnen, diese ist aber nach Aussage einiger QR-Mitglieder noch entwicklungsfähig. In der Erdgeschosszone entlang der Alten Salzstraße stehen immer noch Gewerbeflächen leer. Die Weiterqualifizierung der Erdgeschosszone, von Hinterhöfen, Gehwegen sowie des Grundstücks des ehemaligen Konsums könnten wesentlich zur Aufwertung von WK2 beitragen.

Freiraum/ Mobilität

Angeregt wird, das Beleuchtungskonzept zwischen Allee Center und Plagwitz auszubauen sowie die Wegeanbindung zum Robert Koch Park weiterzuentwickeln (Wegführung über S-Bahn). Im Rahmen der aktuellen Bewohnerbefragung des UfZ wurde auch der Bedarf an mehr Bänken mit Rückenlehne geäußert

Protokoll

145. Sitzung des Quartiersrates Grünau



Wohnen

Teilweise fehlen in den Wohnblöcken Fahrstühle. Insbesondere alteingesessene Bewohner:innen würden gerne in Grünau Ost wohnen bleiben, werden aber aufgrund ihres zunehmenden Alters immer immobiler und äußern daher den Wunsch nach Fahrstühlen im Haus. Auch Martin Rüger von der Unitas verweist darauf, dass diese Thema oft angesprochen wird. Die Frage ist jedoch, wie diese finanziert werden können, ohne dass es sich auf den Mietpreis niederschlägt. Wie kann man preisgünstigen Wohnraum und Komfort zugleich anbieten? Mögliche Lösungsansätze können hier u.a. Nachbarschaftsprojekte wie z.B. das Projekt „Nachbar ich brauche dich“ der Unitas bieten. Ehrenamtliches Engagement im Bereich Nachbarschaftshilfe ist jedoch ausbaufähig.

Sigrun Kabisch/ UfZ: Grünau-Ost ist lebenswert und „funktioniert“. Perspektivisch wird der demographische Wandel mit die größte Herausforderung für Grünau Ost darstellen. Von Bedeutung wäre daher, dass verstärkt auch jüngere Menschen nach Grünau Ost ziehen.

Anhand unten stehender Matrix wurden weitere Stärken und Schwächen von Grünau Ost diskutiert.

Was? (Ideen/ Projekte/Maßnahmen)	Wo? (relevante Standorte)
Wer? (wichtige Kooperationspartner)	Warum? (Zentrale Bedarfe und Probleme, Zielgruppen)
Wie?	Risiken (kritische Punkte, fehlende Voraussetzung) und Chancen

Relevante Standorte:

- Ladenstraße Alte Salzstraße, bisher nicht sonderlich einladend
- der Marktplatz hat aktuell nicht den Charakter eines Marktplatz
 - es braucht mehr Cafés, gatsronomische Angebote
 - Infrastrukturell nicht Interessant für Gewerbe

Stärken? (Alleinstellungsmerkmale)

- Amphitheater nahe der Montessori Schule
- viel Grün
- zahlreiche Freiflächen, Potential für:
 - Modellprojekte für alternative Nutzungen im öffentlichen Raum
 - z.B. Hundewiesen; möglicher Treffpunkt für Hundebesitzer, ältere Bevölkerung (Soziale Funktion)
 - mobile Angebote, um Freiflächen stärker , z.B. Marktplatzcharakter zu verleihen (hierfür bräuchte es zusätzlich erweiterte Infrastrukturen: Strom, Wasser)

Protokoll

145. Sitzung des Quartiersrates Grünau



→ temporäre gastronomischen Angebote, z.B. Mobile Pizzeria, wie jene vom Komm-Haus

Risiken/Hemmnisse?

- demographische Wandel (Überalterung der Wohnbevölkerung)

5. Sonstiges

Nächste Quartiersratssitzung:

- Datum, Montag, 13.09.21, 17:00 (Völle oder digital)